Ver. Brauereien zum Bilanzwert von M. 393 616. Dieser Kaufpreis ist derart bestritten, dass die Bürgerbrauerei, die M. 500 000 Aktien der Ver. Brauereien in ihrem Besitz hatte, hiervon M. 325 000 den Ver. Brauereien zu 120% überlassen und die restl. M. 3616 bar bezahlt bzw. dafür Oblig. der Ver. Brauereien eingelöst hat. Um diese M. 325 000 ermässigte sich das A.-K. der Ver. Brauereien auf M. 900 000. Das durch Übernahme der 325 Aktien à 120% entstandene Disagio von M. 65 000 ist durch den Gewinnvortrag aus 1903/1904 bzw. durch Entnahme aus den Res. der Ver. Brauereien gedeckt. Im Eigentum der Ver. Brauereien verblieben alsdann Immobil. und Mobil. etc. im Buchwert von rund M. 1 490 000. Alle diese Objekte sind der Bürgerbrauerei pachtweise überlassen. Hypoth. und sonstige Darlehen der Ver. Brauereien hat die Bürgerbrauerei nicht übernommen. Der Dienst der von den Ver. Brauereien aufgenommenen Anleihe ist auf die Bürgerbrauerei übergegangen. Der nach Deckung von 5% Jahreszins auf die künftigen M. 900 000 Aktien der Ver. Brauereien aus der Pachtsumme von M. 70 000 noch verfügbar bleibende Rest dient lediglich zur Amort. von Aktien durch Rückkauf zu 120%. Von den M. 900 000 Aktien bleiben M. 25 000 in dauerndem Besitz der Bürgerbrauerei, werden als Aktien Lit. B bezeichnet und nehmen an den Verlosungen oder Rückkäufen nicht teil. Die Bürgerbrauerei hat das Recht, sämtliche M. 875 000 Aktien Lit. A zu 120% zurückzuzahlen, wodurch das gesamte Unternehmen der Verein. Brauereien in ihren Besitz übergehen würde. Die Bürgerbrauerei ist dann lt. G.-V. v. 7./9. 1905 mit der Hofbierbrauerei Schöfflerhof A.-G. in Mainz unter der Firma Hofbierbrauerei Schöfflerhof und Frankfurter Bürgerbrauerei, A.-G. in Frankf. a. M. mit Wirkung ab 1./10. 1904 vereinigt, wobei die Schöfflerhof-Brauerei in den Vertrag mit den Vereinigten Brauereien eingetreten ist.

Zweck: Betrieb von Bierbrauereien, Mälzereien u. Wirtschaftsanwesen. Bierabsatz 1895/96 bis 1904/1905: 52 617, 56 722, 61 104, 61 178, 62 609, 61 710, 66 046, 66 579, 70 427, 72 478 hl. 1906/07 Zugang 3 Wirtschaftshäuser in Frankf. u. Offenbach für zus. M. 225 980, 1908 Verkauf eines Anwesens in Frankf. a. M., 1909 Zugang für solche M. 157 009; 1910 Abgang von 2 Häusern in Frankf. M. 249 580.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Davon sind 25 als „Lit. B unverlosbar“ abgestempelt, während die anderen durch Auslos. tilgbar sind. Bis 1./10. 1911 sind 119 Aktien ausgelost und zu 120% zurückbezahlt. Das urspr. A.-K. von M. 1 000 000 ist ab Februar 1888 um M. 225 000 erhöht worden, aufgelegt zu 125%. Über die Herabsetzung des A.-K. auf M. 900 000 siehe oben.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 103%, 1200 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 in 41 Jahren durch jährl. Ausl. im April/Mai auf 1. Juli; kann event. verstärkt oder mit dreimonatiger Frist gekündigt werden. Die Anleihe ist hypothekarisch an erster Stelle auf den Brauereigrundstücken für das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden eingetr. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Aufgel. zum Umtausch der früheren 4½% Anleihe glattauf gegen bar zu 102% am 8.—12./7. 1895. Noch in Umlauf 30./9. 1911 M. 510 500. Kurs Ende 1895—1911: In Frankf. a. M.: 100.50, 101.60, 101.80, 101.40, 99, 95, 96, 100, 99.50, 100.20, 99.50, 98.20, 97, 96, 95, 97.50, 99% — In Dresden: 100.50, 102, 101, —, —, 96, 96, —, —, —, —, —, —, 98.50, —, —, —%.

Hypotheken: M. 345 500 auf Wirtschaftsanwesen u. Grundstücke zu 4 u. 4½% (30./9. 1910).

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div., Rest zur Amort. des A.-K.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brauereigrundstück u. Gebäude 971 051, Wirtschaftshäuser 423 424, Masch. 107 359, Utensil. 78 326, Fuhrpark 1, Lagerfässer 45 524, Transportfässer 20 569, Mobil. 83 696. — Passiva: A.-K. 781 000, Anleihe 510 500, Hypoth. 336 500, Verwalt.-Kto Hofbierbrauerei Schöfflerhof u. Frankf. Bürgerbrauerei Akt.-Ges. 14 153, Aktien-Auslos.-Kto 26 400, R.-F. 21 000, Div. 40 150, Vortrag 250. Sa. M. 1 729 953.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Div. 40 150, z. R.-F. 3500, Disagio 4400, Mobil. 22 000, Vortrag 250. — Kredit: Vortrag 300, Pacht 70 000. Sa. M. 70 300.

Kurs Ende 1887—1911: In Frankf. a. M.: 133.90, 122.50, 109.70, 93, 67, 67.80, 74.60, 86, 81.40, 98.10, 100.70, 100, 107.50, 105.50, 100, 103, 104.50, 104, 107.50, 108, 107, 102.50, 106, 104, 98.50% — In Dresden: 134, 123, 108.30, 94, 71.50, 68.50, 76, 85.25, 83.50, 98.50, 100, 99, 106.50, —, 101, 103.50, —, 110, 110, 107.75, 107, —, —, 100%. Eingeführt 26./7. 1887 in Frankf. a. M. u. Dresden. Voranmeldungskurs 127.50%.

Dividenden 1886/87—1910/11: 8½, 8, 7, 4, 4, 3, 5, 3½, 1, 4, 4½, 4½, 5½, 6, 5½, 6, 5, 4, 0, 5, 5, 5, 5, 5%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.) **Direktion:** Jos. Alt, Friedr. Winter.

Aufsichtsrat: Vors. Verjzrat Dr. jur. Fritz Friedleben, Frankf. a. M.; Stellv. Komm.-Rat Georg Arnhold, Dresden; Reg.-Rat a. D. Bank-Dir. Chrzescinski, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankfurt a. M.: Märklin & Co.; Dresden: Gebr. Arnhold. *

Frankfurter Actien-Brauerei in Frankfurt a. d. Oder.

Gegründet: 1869. Bierabsatz 1899/1900—1910/1911: ca. 25 000, 25 000, 25 000, 27 000, 27 000, 25 000, 25 000, 26 000, 24 000, ca. 25 000, ca. 26 000 hl.

Kapital: M. 600 000 in 2000 Aktien à Tlr. 100 = M. 300. **Hypotheken:** M. 177 000.

Anleihe: M. 450 000 in 4½% Oblig. von 1907 u. 1908; 21 Stücke à M. 5000, 235 à M. 1000 u. 220 à M. 500; aufgenommen zur Bestreitung der Neubaukosten der Mälzerei u. des Kaiser-saales, welche M. 215 743 bzw. 259 610 erforderten. In Umlauf Ende Sept. 1911: M. 437 500.